



BERENBERG

PRIVATBANKIERS SEIT 1590

BERENBERG WEALTH AND ASSET MANAGEMENT

Klimawandel und Investitionen - unser Ansatz

Juni 2023





Unser Standpunkt

Im Berenberg Wealth and Asset Management (WAM) erkennen wir unsere Verantwortung an, durch unsere Investitionsentscheidungen sowie die Zusammenarbeit mit Portfoliounternehmen, Kunden und anderen Investoren einen wirksamen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten.

Der Klimawandel, die Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 2°C und möglichst 1,5°C und der dafür notwendige Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft bergen Risiken und Chancen. Dazu gehören zum einen physische Risiken, die durch mit dem Klimawandel verbundene Naturkatastrophen sowie zunehmende Extremwetterereignisse hervorgerufen werden. Zum anderen gehören auch Transitionsrisiken und -chancen dazu, die insbesondere die Fähigkeit von Unternehmen betreffen, ihr Geschäftsmodell an den Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft anzupassen. Neben den direkten Auswirkungen kann der Klimawandel die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen¹ gefährden, wenn Zugang zu Nahrungsmitteln und Energie, globale und nationale Sicherheit oder die gerechte Verteilung von Ressourcen eingeschränkt werden.

Ein Lösungsbaustein, um bessere Entscheidungen unter Berücksichtigung klimabezogener Aspekte zu treffen, ist die verstärkte Berichterstattung von Unternehmen und Investoren zu klimabezogenen Chancen und Risiken. Insbesondere die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) des Finanzstabilitätsrats² stellen ein etabliertes Rahmenwerk zur ganzheitlichen Klima-Berichterstattung dar und helfen bei der Integration dieser Aspekte in den Geschäftsbetrieb. Weitere politische und regulatorische Entwicklungen der EU und anderer Jurisdiktionen, wie unter anderem Taxonomie-Verordnung, Nachhaltigkeitsberichterstattungs-Richtlinie³, Sorgfaltspflicht-Richtlinie⁴, zielen darauf ab, die Berichts- und Sorgfaltspflicht von Unternehmen bezüglich Nachhaltigkeitsaspekten zu erweitern. Diese zukünftig verstärkte Transparenz bietet Investoren die Möglichkeit, Aktivitäten, Strategien und Ziele von Portfoliounternehmen besser einzuschätzen. Zusätzlich hilft ihnen die Transparenz bei der Integration von Klima-Aspekten in der eigenen Berichterstattung und in Investmentprozessen.

Im Folgenden beschreiben wir, auf welche Art wir die Risiken und Chancen des Klimawandels bereits heute in unserem ESG-Investmentansatz berücksichtigen. Spezifisch betrachten wir unsere Ausschlusskriterien, die ESG-Analyse, unsere Active Ownership-Aktivitäten sowie unseren Ansatz für positive Wirkung. Außerdem stellen wir unsere nächsten Schritte für diesen Bereich vor.

¹ Englisch: UN Sustainable Development Goals – SDGs

² Englisch: Financial Stability Board

³ Englisch: Corporate Sustainability Reporting Directive – CSRD

⁴ Englisch: Corporate Sustainability Due Diligence Directive – CSDDD



Unser Ansatz

Nachhaltiges Wachstum und nachhaltige Erträge stehen bei uns im Fokus – deshalb kommt der Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle und des Wirtschaftens eine besonders wichtige Rolle zu. Langfristiges Wachstum ist nur möglich, wenn Unternehmen, Organisationen und Staaten mit Weitsicht und Verantwortung für soziale und ökologische Folgen agieren.

Unsere Governance

Unser ESG Office sowie unser ESG-Komitee sind im Berenberg Wealth and Asset Management für die Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle unserer ESG-Strategie verantwortlich – einschließlich unseres Ansatzes zum Klimawandel.

Das ESG Office verantwortet unsere ESG-Strategie und -Integration und arbeitet dabei eng mit allen relevanten Teams im Wealth and Asset Management zusammen. Das ESG-Komitee bildet das ESG-Leitungs- und -kontrollorgan innerhalb des Berenberg Wealth and Asset Management. Das Komitee überprüft die Fortschritte unserer ESG-Aktivitäten und diskutiert deren Weiterentwicklung. Risiken, die sich aus dem Klimawandel ergeben, werden durch diese beiden Organisationseinheiten identifiziert und je nach Bewertung in die ESG-Strategie integriert.

Auf Bankenebene ist eine bereichsübergreifende ESG-Arbeitsgruppe damit betraut, regulatorischen Entwicklungen zu beobachten und regulatorische Anpassungen umzusetzen. Unser bankweites Sustainability Board steuert zentral unsere bankweiten Nachhaltigkeitsentwicklungen im Geschäftsbetrieb.

“Alle Unternehmen sind mit Klima-Risiken und Chancen konfrontiert. Als Investor ist es unsere Aufgabe, diese bestmöglich zu identifizieren und mit Portfoliounternehmen zusammenzuarbeiten, um die Risiken zu minimieren und die Chancen zu nutzen.”

Matthias Born – CIO Equities & Head of Investments, Berenberg WAM

Unsere Ausschlusskriterien

Ausschluss- oder Negativkriterien dienen als „Türsteher“ für nachhaltig ausgerichtete Portfolios: auf ihrer Basis werden Investitionen in Unternehmen oder Staaten ausgeschlossen, weil sie fest definierte Kriterien nicht erfüllen, beziehungsweise verletzen. Damit soll ein Mindestmaß an Nachhaltigkeit in Portfolien erreicht werden und die Exponierung zu Geschäftsaktivitäten mit signifikanten negativen Auswirkungen reduziert werden. Gleichzeitig müssen Ausschlusskriterien so gestaltet sein, dass eine notwendige Transition nicht durch erzwungenes Divestment behindert wird.

Auf Unternehmensebene können sich diese Kriterien auf Geschäftsaktivitäten oder Geschäftspraktiken beziehen, auf der Staatenebene auf Bewertungen der politischen und gesellschaftlichen Situation eines Staates, auf die Unterstützung/Einhaltung internationaler Rahmenwerke, Abkommen und Konventionen und weitere. Im

Ausschlusskriterien kommen in Produkten und Strategien der Kategorien ESG screened, ESG integrated, ESG targeted & Impact focused zur Anwendung.

Berenberg Wealth and Asset Management wenden wir Ausschlusskriterien in der Breite unserer Produkt- und Fondspalette an, auch im Hinblick auf klimabezogene Aspekte:

- Fossile Energieträger und die auf ihnen basierende Energiegewinnung tragen einen wesentlichen Teil zu den globalen Treibhausgas-Emissionen bei. Um die sich daraus ergebenden Risiken zu reduzieren, haben wir für diese Geschäftstätigkeiten die folgenden Ausschlusskriterien definiert:
 - Aufgrund der besonders hohen Emissionsintensität schließen wir Unternehmen aus, die einen festgelegten Umsatzanteil aus dem Thermalkohlebergbau oder aus der Kohleverstromung übersteigen.
 - Aufgrund des besonders umweltschädlichen Einflusses der sogenannten unkonventionellen Gewinnung von Öl & Gas (z.B. Ölsande, Fracking) schließen wir Unternehmen aus, die in diesem Bereich der Extraktion fossiler Energieträger definierte Umsatzschwellenwerte überschreiten.

Unsere Ausschlusskriterien	Grundlegende Ausschlusskriterien Alle Fonds und Mandate	Erweiterte Ausschlusskriterien <i>ESG targeted & Impact focused</i> Fonds und Mandate ⁵
Thermalkohleabbau	>5% Umsatzanteil	>5% Umsatzanteil
Kohleverstromung	>25% Umsatzanteil	>5% Umsatzanteil
Unkonventionelles Öl & Gas	>5% Umsatzanteil	Komplettausschluss

- Wir schließen darüber hinaus Unternehmen aus, die direkt mit anhaltenden besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen in Verbindung stehen. Dazu gehören auch ökologische Kontroversen, u.a. aus den Bereichen Biodiversität & Landnutzung, Energie & Klimawandel sowie giftige Emissionen & Abfall.
- Als Teil unserer erweiterten Ausschlusskriterien schließen wir Staatsanleihen von Ländern aus, die einzelne oder mehrere internationale Klima- oder Umweltabkommen wie das Pariser Klimaabkommen, das Kyoto Protokoll, die UN-Biodiversitätskonvention oder die Basler Übereinkunft nicht ratifiziert haben oder gegen diese verstoßen. Darüber hinaus schließen wir hier Finanzinstrumente mit Energierohstoffen (z.B. Rohöl, Erdgas) als Basiswert aus.

Weitere Informationen sind in unserer öffentlich verfügbaren Richtlinie ESG-Ausschlusskriterien zu finden unter www.berenberg.de/esg-publikationen.

Unsere ESG-Analyse

Unser Portfoliomanagement nutzt internes und externes Research, um ESG-Analysen von Investmentpositionen durchzuführen. Dabei konzentrieren wir uns auf die materiellen Nachhaltigkeitsfaktoren eines Unternehmens und beziehen beispielsweise Größe, Standorte und Branche mit ein. Darüber hinaus werden in spezifischen Strategien Staaten auf Basis einer Vielzahl an positiven und negativen Indikatoren einer umfassenden ESG-Analyse unterzogen. Um ein Gesamtbild zu

⁵ Erweiterte Ausschlusskriterien werden angewendet, um, unter anderem, positive Wirkung zu unterstützen. In speziellen Fällen werden erweiterte Ausschlusskriterien auch für Spezialmandate und -fonds der Kategorien *ESG screened* oder *ESG integrated* angewendet.



erhalten, werden Informationen aus allen ESG-Teilbereichen – also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – analysiert.

Klimabezogene Risiken und Chancen beziehen sich dabei z.B. auf Treibhausgasemissionen, Energie- und Ressourceneffizienz oder das Angebot klimabezogener Produkte und Dienstleistungen. Auch in den Bereichen Soziales und Unternehmensführung spielen klimabezogene Aspekte eine Rolle, beispielsweise bei den Auswirkungen auf Gesundheit und Produktivität oder der Verankerung der Verantwortung auf Management-Ebene. Eine unzureichende Berücksichtigung dieser Aspekte kann mittel- und langfristig negative Effekte auf Geschäftsmodelle und Profitabilität nach sich ziehen. Wir glauben, dass unser Portfoliomanagement, das die endgültige Investmententscheidung trifft, in der besten Position ist, die Materialität individueller Risiken und Chancen einzuschätzen. Darüber hinaus erlaubt der offene Dialog zwischen Portfoliomanagement und ESG Office, neue Diskussions- und Ansatzpunkte zu identifizieren und unseren ESG-Ansatz kontinuierlich weiterzuentwickeln.

ESG-Analyse wird in Produkten und Strategien der Kategorien ESG integrated, ESG targeted & Impact focused durchgeführt.

Die ESG-Analyse fließt in die fundamentale Investment-Analyse ein und kann zu einer präferierten Auswahl der Titel, die besonders positiv abschneiden, führen– abhängig vom Grad der Nachhaltigkeitsberücksichtigung im Produkt oder der Strategie.

“Klima-Risiken und -Chancen müssen wie andere materielle ESG-Aspekte berücksichtigt werden: mit Weitsicht und differenzierten Ansätzen in den verschiedenen Anlageklassen.”

Prof. Dr. Bernd Meyer, CFA – Head of Multi Asset & Chief Strategist,
Berenberg WAM

Unser Engagement & Proxy Voting

Investoren können insbesondere über Active Ownership-Aktivitäten, das heißt den aktiven Dialog (Engagement) mit Unternehmen und Emittenten sowie die Bereitstellung von Abstimmungsempfehlungen (Proxy Voting), einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ihrer Portfolioinvestitionen leisten. Sofern als materiell identifiziert, beziehen wir klimabezogene Risiken und Chancen in unsere Active Ownership-Aktivitäten ein:

- Im aktiven Dialog ermutigen wir Unternehmen u.a. dazu, transparent über klimabezogene Auswirkungen zu berichten. Auch schwerwiegende Kontroversen zu Energie- und Ressourcenverbrauch, Emissionen o.ä. sind ein Anlass für Engagement mit Portfoliounternehmen und -emittenten.
- Wir nutzen selektiv die Chancen des kollaborativen Engagements, um gemeinsam mit weiteren Investoren Einfluss zu nehmen und letztlich positive Veränderung zu bewirken.
- Über die Bereitstellung von Abstimmungsempfehlungen kommunizieren wir unsere Meinung zu Corporate Governance an Unternehmen. Die Anträge, zu denen wir unsere Empfehlungen geben, können sich auch auf die Klimastrategie eines Unternehmens beziehen. Wir prüfen klimabezogene Aktionärsanträge sowie Managementanträge (sog. „Say on Climate“) im Rahmen unseres Proxy Voting-Prozesses und unterstützen diese, wenn sie materiell und ambitioniert sind.

Engagement & Proxy Voting sind Bestandteil der Produkte und Strategien der Kategorien ESG integrated, ESG targeted & Impact focused.



Unser Ansatz für positive Wirkung

In unseren Produkten und Strategien der Kategorie „Impact focused“ werden gezielt Investitionen mit der Absicht ausgewählt, neben einer finanziellen Rendite auch eine positive Wirkung für Umwelt und Gesellschaft zu generieren:

- Wir investieren gezielt in Unternehmen, Emittenten und zweckgebundene Anleihen (z.B. Green Bonds⁶), die über ihre Produkte, Dienstleistungen und Projekte Lösungen zur Bewältigung globaler Herausforderungen leisten. Wir fokussieren uns dabei auf vier Kernthemen, die auf einer Auswahl an investierbaren SDGs basieren: „Demographie & Gesundheit“, „Klimawandel“, „Nachhaltiges Wachstum & Innovation“ sowie „Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen“.
- Im Rahmen unseres Berenberg Net Impact Models quantifizieren wir nachvollziehbar die positive und potenziell negative Wirkung, die unsere Investments in Bezug auf die vier globalen Herausforderungen generieren. Der Indikator „Carbon Assessment“ quantifiziert und bewertet klimabezogene Metriken von Emittenten, auch im Vergleich zur Benchmark. Dabei werden Emittenten mit hohen Emissionen und keiner Transitionstrategie ausgeschlossen. Emittenten mit niedrigen Emissionen oder starken Ambitionen werden positiv bewertet.

Unser Ansatz für positive Wirkung kommt in Produkten und Strategien der Kategorie Impact focused zur Anwendung.

„Einige unserer Kunden haben sich bereits auf den Weg gemacht, die Emissionen in ihren Portfolios zu senken. Wir wollen sie dabei aktiv unterstützen.“

Klaus Naeve – Head of Sales, Berenberg WAM

Unser Reporting und unsere Performance

Die verstärkte Berichterstattung ist ein Lösungsbaustein, um bessere Entscheidungen unter Berücksichtigung klimabezogener Aspekte zu treffen. Auf Basis externer Daten können wir neben allgemeinen ESG-Informationen auch spezifische Kennzahlen bereitstellen, um die klimabezogene Performance unserer Produkte darzustellen:

- Wir berichten die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität für einen großen Teil unserer Publikumsfonds, unter anderem in den monatlich aktualisierten Fonds-Factsheets, sowie für bestimmte Vermögensverwaltungsstrategien auf vierteljährlicher Basis. Diese Kenngröße ist relevant für die Beurteilung effizienten Wirtschaftens sowie die Ausprägung von Transitionsrisiken von Unternehmen.
- Auf Anfrage können wir unseren Kunden weitere klimabezogene Informationen zu unseren Produkten bereitstellen.
- Bei der Berechnung klimabezogener Kennzahlen berücksichtigen wir die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

⁶ Anleihen, deren Erlöse der Emittent zweckgebunden für die Finanzierung von Klimaschutz- oder Umweltprojekten einsetzt.



Insbesondere durch unseren Fokus auf Unternehmen mit strukturellem Wachstum und nachhaltigen Erträgen, in die wir langfristig und auf Basis fundamentaler Analyse investieren, weisen viele unserer Portfolien bereits ein vergleichsweise (bspw. im Vergleich zur jeweiligen Benchmark) niedriges Exposure zu emissionsintensiven Geschäftsbereichen auf. Dies spiegelt sich ebenfalls in entsprechenden Klima- und Emissionsmetriken wider.

Weitere Informationen zu den dargestellten Elementen unseres ESG-Ansatzes finden sich in unseren öffentlich verfügbaren Richtlinien und Berichten unter www.berenberg.de/esg-publikationen.

Der Anwendungsbereich der dargestellten Elemente unseres ESG-Ansatzes unterscheidet sich zwischen unseren Produkten/Strategien und wird in unseren öffentlich verfügbaren ESG-Grundsätzen im Kapitel „Unsere Strategien zum Einbezug von ESG“ näher dargestellt.

Umwelt und Klimawandel auf Gesamtbankebene

Im bankweiten Umgang mit Umweltbelangen ist das Ziel, den ökologischen Fußabdruck weiter zu verringern. Diverse Maßnahmen und Initiativen leisten einen Beitrag zum Umweltschutz auf Gesamtbankebene, dazu zählen u. a. das Job-Rad-Angebot, die Reduzierung von Dienstreisen und Dienstwagen, die Einführung moderner Druckerstandards bis hin zum energieeffizienten Gebäudemanagement. So werden etwa 98% des Stroms an deutschen Standorten aus erneuerbaren Energiequellen bezogen. Auch der Papierverbrauch wird durch kontinuierliche Digitalisierung weiter reduziert. Mit der Finanzierung grüner Infrastruktur- und Energieprojekte unterstützt die Bank die Förderung nachhaltigkeitsorientierter Technologien und den Ausbau der erneuerbaren Energien.

Weitere Informationen finden Sie im jährlichen Berenberg Nachhaltigkeitsbericht und auf der Berenberg-Webseite unter <https://www.berenberg.de/news/esg/nachhaltigkeit-bei-berenberg/>.



Unsere nächsten Schritte

Wir entwickeln unsere ESG-Grundsätze und -Strategie kontinuierlich weiter und arbeiten stetig daran, unseren Kunden Anlagestrategien und Portfolios anzubieten, die sowohl ihren individuellen Präferenzen entsprechen als auch langfristig nachhaltig ausgerichtet sind. Insbesondere die Berücksichtigung von klimabezogenen Risiken und Chancen im Investmentprozess entwickelt sich kontinuierlich weiter – im Hinblick auf verfügbare Daten, Methoden, Berichterstattung und Zielsetzung von Unternehmen, Staaten und weiteren Akteuren, sowie regulatorische Anforderungen. Daher planen wir auch unsere klimabezogene Strategie auszubauen und weiter zu definieren:

- ⊖ Wir prüfen den Umgang mit und Investitionen in fossile Brennstoffe mit Blick auf relevante Klima- und Energieszenarien zur Unterstützung der notwendigen Transition zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft.
- 🔍 Wir werden unserem Portfoliomanagement weitere relevante Daten, Methoden und Rahmenwerke zur Verfügung stellen, um die Berücksichtigung klimabezogener Chancen und Risiken in die Investmententscheidung zu unterstützen. Dies tun wir auf Asset- wie auch auf Portfolioebene und mit Blick auf rückwärts wie vorwärts gerichtete Daten und Analysen.
- 🗨️ Wir bauen unser klimabezogenes Engagement mit Portfoliounternehmen weiter aus. Dabei versuchen wir, auf individuelle Gegebenheiten und Fortschritte der Unternehmen hinsichtlich ihrer Berichterstattung, Zielsetzung oder Zielerreichung einzugehen. Wo relevant möchten wir dafür auch die Chancen kollaborativen Engagements im Rahmen von Sektor- und Investoreninitiativen nutzen.
- 📖 Wir entwickeln unsere klimabezogene Berichterstattung weiter – auf Portfolio- und Geschäftsbereichsebene sowie im Einklang mit regulatorischen Anforderungen, etablierten Rahmenwerken und Kundennachfrage.
- 🤝 Wir arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um sie aktiv bei der Umsetzung ihren eigenen Klima-/Net-Zero-Ambitionen zu unterstützen.
- 🎯 Angefangen mit spezifischen Produkten werden wir uns klimabezogene Ziele setzen und diese perspektivisch ausweiten.
- 🌐 Wir werden uns relevanten Investoreninitiativen und Organisationen anschließen, um unseren Ansatz zu unterstützen, zu untermauern und vom Netzwerk zu lernen.



BERENBERG
PARTNERSHIP SINCE 1590



ESG Office
Wealth and Asset Management

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Niederlassung Frankfurt
Bockenheimer Landstraße 25
60325 Frankfurt
www.berenberg.de